



NEWSLETTER BÜRGER FÜR BÜRGER



07/2025 Klaus Burger MdL Wahlkreis 70 Sigmaringen



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

70 Tage Verantwortung – Der Politikwechsel hat begonnen

70 Tage ist die CDU-geführte Bundesregierung unter Bundeskanzler Friedrich Merz nun im Amt und es zeigt sich bereits jetzt unsere klare Handschrift: Mit einer Reihe konkreter Maßnahmen in den Bereichen Migration, Wirtschaft und Digitalisierung setzen wir einen konsequenten Politikwechsel um.

Wir reden nicht nur – wir handeln. Deutschland war in den vergangenen Jahren wie gelähmt. Jetzt bringen wir wieder Bewegung ins Land.

Im Bereich Migration setzt die neue Bundesregierung auf Ordnung und regulierte Begrenzung. Dauerhafte Grenzkontrollen wurden eingeführt, illegale Einreisen konsequent unterbunden. Schleuserbanden werden zerschlagen, offene Haftbefehle vollstreckt. Die Zahl der Asylbewerber sinkt bereits messbar.



Grußwort Klaus Burger



3

Landkreis & Landtag im Fokus

- Finanzierung wichtiger Infrastrukturprojekte in Baden-Württemberg gefährdet
- Minister Peter Hauk zu Besuch in der Ludwig-Erhard-Schule: Zweiter Kochschulbus offiziell seiner Bestimmung übergeben
- Feuerwehrhaus in Sigmaringendorf feierlich eröffnet
- Bächtlefest Bad Saulgau – gelebte Tradition und Freude für Jung & Alt
- Besuchergruppe im Landtag in Stuttgart
- Besuch im SBBZ Bad Saulgau – Politik hautnah erleben!
- Kreisversammlung des DRK Sigmaringen – Engagement mit Herz und Haltung
- Rückblick auf die letzten Plenartage vor der Sommerpause – mehr als nur eine Schlagzeile!
- Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum:

Unterjährige Förderung für fünf Projekte im Landkreis Sigmaringen



11

Fraktion/Arbeitskreis/Ausschuss

- Kürzungen im Bereich Landwirtschaft
- Morning Briefing zur Asiatischen Hornisse



13

Schwarzes Brett

- Termine im Landkreis



Bürger beim Bürger



Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist die Zahl von Asylanträgen um rund 43 Prozent gesunken. Auch das Aussetzen des Familiennachzugs subsidiär Schutzberechtigter, die Erleichterung von Abschiebungen und die Anerkennung weiterer sicherer Herkunftsstaaten unterstützen diesen Trend.

Auch wirtschaftlich kommt Deutschland wieder voran. Mit dem Investitions-Sofortprogramm, steuerlichen Erleichterungen und der vollständigen Wiedereinführung der Agrardieselmrückvergütung schafft die Bundesregierung neue Anreize für unternehmerisches Handeln. Der Spitzensteuersatz für Unternehmen wird ab 2028 schrittweise gesenkt, die Energiepreise sinken spürbar: Gasspeicherumlage und Netzentgelte werden abgeschafft, Betriebe mit hohem Energiebedarf dauerhaft entlastet. Auch Arbeitnehmer profitieren – etwa durch eine erhöhte Pendlerpauschale ab 2026. Für die zweite Jahreshälfte kündigen sich weitere wichtige Reformschritte an: So wird ab 2026 die Aktivrente kommen, die Rentnerinnen und Rentnern, die freiwillig weiterarbeiten wollen, 2000 Euro im Monat steuerfreien Zuverdienst

ermöglicht. Auch wird das Bürgergeld abgeschafft und durch eine neue Grundsicherung ersetzt. Damit schafft die Bundesregierung die Voraussetzung für ein gerechteres Sozialsystem.

Unser Land braucht keine neuen Belastungen, sondern wieder Lust auf Leistung. Deshalb entlasten wir gezielt die Mitte der Gesellschaft – und machen Deutschland wieder wettbewerbsfähig.

Mit dem neuen Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung macht die Bundesregierung zudem Tempo beim digitalen Aufbruch. Unter dem Motto „Once Only“ müssen Bürger und Unternehmen ihre Daten künftig nur noch einmal angeben. Der Ausbau von Glasfaser und Mobilfunk wird zum öffentlichen Interesse erklärt, der Wohnungsbau durch den „Bau-Turbo“ beschleunigt.



Die Menschen wollen, dass etwas vorangeht – wir zeigen, dass Politik das kann. Der Politikwechsel hat begonnen, und er ist spürbar.

Weitere Maßnahmen, wie der Rückbau überflüssiger Bürokratie, die Reform der Grundsicherung für Arbeitssuchende oder die

Rückkehr zur sicherheitspolitischen Stärke in Europa, sind bereits in Arbeit.

Mit klarer Haltung, festen Werten und einem starken Kanzler bringen wir Deutschland Schritt für Schritt wieder nach vorne.

Ein Fehler war es allerdings, wie das Thema Stromsteuer medial transportiert wurde. Richtig wäre es meiner Meinung nach gewesen, zu sagen: Die Steuersenkung kommt in den ersten 100 Tagen.

Und ein weiteres ist für mich klar, wenn wir uns die Wahl der Aspirantinnen für das Bundesverfassungsgericht vor Augen führen: die Menschenwürde ist für uns als Christdemokraten nicht verhandelbar!



| Aus dem Landtag |

Finanzierung wichtiger Infrastrukturprojekte in Baden-Württemberg gefährdet



Die Einrichtung des Sondervermögens Infrastruktur in Höhe von 500 Milliarden Euro hat bundesweit enorme Erwartungen geweckt –

auch in Baden-Württemberg. Länder, Kommunen, Wirtschaft und Öffentlichkeit gehen berechtigterweise davon aus, dass damit dringend benötigte Aus- und Neubauprojekte beschleunigt umgesetzt werden können.

Umso größer ist die Irritation über die Vorgaben, die das Bundesfinanzministerium aktuell offenbar für die Verwendung der Mittel macht. Danach sollen die Mittel aus dem Sondervermögen ausschließlich für Sanierungen eingesetzt werden dürfen. Zusätzlich erschwert wird die Lage dadurch, dass keine Überjährigkeit vorgesehen ist – nicht verplante oder verzögerte Mittel fallen also in den allgemeinen Haushalt zurück. Parallel dazu werden im Kernhaushalt die Mittel für Investitionen in Aus- und Neubau massiv gekürzt. Von den bisherigen Aussagen, dass es sich beim Sondervermögen ausschließlich um "zusätzliche" Investitionen handeln würde, könnte somit keine Rede mehr sein.

Die Konsequenz: Unter dem Strich stehen zwar insgesamt mehr Mittel zur Verfügung, aber nicht die volle Summe des Sondervermögens. Da zusätzlich das Korsett für deren Verwendung viel zu eng ausgelegt ist, sind zentrale Verkehrsinfrastrukturprojekte in Baden-Württemberg derzeit laut dem Bundesverkehrsministerium offenbar nicht finanziert. Dazu gehören unter anderem der Alaufstieg der A8, der Pfaffensteigtunnel als zentraler Teil des Ausbaus der Gäubahn, der Ausbau der Neckarschleusen, die Umsetzung

des Bundesverkehrswegeplans 2030, der nahezu alle Wahlkreise betrifft.

Diese Projekte sind nicht nur für die regionale Entwicklung elementar – sie sind von bundesweiter verkehrlicher und wirtschaftlicher Bedeutung. Wenn diese nun auf unbestimmte Zeit verschoben werden müssen, droht ein nachhaltiger Investitionsstau mit langfristigen Folgen. Sollte dies so realisiert werden, befürchte ich einen enormen Vertrauensverlust bei der Bevölkerung, der sich nicht nur gegen die Bundespolitik richten, sondern auch für die Landtagswahl in Baden-Württemberg am 8. März 2026 ein ernsthaftes Problem darstellen würde. Daher bin ich dem Landtagskollegen Thomas Dörflinger, der verkehrspolitischer Sprecher unserer Fraktion ist, sehr dankbar, dass dieser sich bei den Kolleginnen und Kollegen im Bund dafür einsetzt, dass das Sondervermögen auch für Aus- und Neubauprojekte geöffnet wird, dass eine Überjährigkeit der Mittel ermöglicht wird, und dass die Kürzungen im Kernhaushalt bei der Verkehrsinfrastruktur zurückgenommen werden. Eine nachhaltige und leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur ist das Rückgrat unseres Wirtschaftsstandorts.

| Aus dem Landkreis |

Minister Peter Hauk zu Besuch in der Ludwig-Erhard-Schule: Zweiter Kochschulbus offiziell seiner Bestimmung übergeben



Der baden-württembergische Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Peter Hauk MdL hat den zweiten Kochschulbus des Landes bei einem Besuch der Ludwig-Erhard-Schule Sigmaringen offiziell seiner Bestimmung übergeben.

„Immer wieder stellen wir fest, dass gerade Kinder den Bezug zwischen Essen und Landwirtschaft nicht mehr herstellen können“, so Peter Hauk bei der Präsentation. Der Vorsitzende des Arbeitskreises „Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz“ der CDU-Landtagsfraktion Klaus Burger MdL ergänzte: „Die zentrale Aufgabe des Kochschulbusses liegt darin, den Kindern regionale Ernährung näher zu bringen und auch nicht zuletzt darin, Lebensmittelverschwendung zu vermeiden.“

Das Kochbus-Team nutzte die Gelegenheit, mit den Schülerinnen und Schülern zu kochen, zu essen und zeitgleich auch gesunde Ernährung zu transportieren. „Ich freue mich sehr, dass nun bereits der zweite Kochschulbus zum Einsatz kommt und wir so das wertvolle Angebot der Ernährungsbildung weiter ausbauen können“,

sagte der Minister. Zu dem Termin waren neben den beiden Landespolitikern auch Rosi Gayer-Fessler, die Vizepräsidentin des Landesbauernverbandes, Karl Endriß, der Kreisobmann, die Landfrauenvorsitzende des Bauernverbandes Biberach-Sigmaringen Doris Härle, Daniel Hirschmann von der Landjugend, sowie zwei Vertreterinnen der Bauernschule Bad Waldsee erschienen, um sich über das Projekt Kochschulbus zu informieren. Auch Bernd Gulde, stellvertretender Geschäftsführer der AOK Bodensee-Oberschwaben, war vor Ort und zeigte sich interessiert, da auch die Krankenkassen das Thema „gesunde Ernährung“ immer mehr in den Fokus rücken. Der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger nutzte zudem den Termin, um gemeinsam mit dem Schulleiter der Ludwig-Erhard-Schule Oberstudiendirektor Frank Steinhart und der betreuenden Lehrkraft Katharina Burger die Preise für die Teilnehmer des Schülerwettbewerbs des Landtags an acht Schülerinnen und Schüler zu überreichen. „Ich gratuliere jedem einzelnen von Euch sehr herzlich. Ihr habt – neben der Schule – viel Zeit investiert. Was aber noch wichtiger ist: Ihr habt gezeigt, dass ihr nicht nur eine Meinung habt, sondern diese auch sagt“, so Burger zu den Preisträgerinnen und Preisträgern. „Damit seid ihr auch Vorbild, für die Klassen, die nach Euch kommen, denn auch im Jahr 2025 ruft der Landtag wieder zum Mitmachen auf“.

| Aus dem Landkreis |

Feuerwehrhaus in Sigmaringendorf feierlich eröffnet



Die Freiwillige Feuerwehr Sigmaringendorf hat allen Grund zum Feiern: Mit einem gelungenen Tag der offenen Tür wurde das neue Feuerwehrhaus der Öffentlichkeit vorgestellt. Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, hinter die Kulissen zu blicken und die moderne Ausstattung kennenzulernen.

Mein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Kräften der Wehr. Vom engagierten Nachwuchs in der Jugendfeuerwehr über die aktive Mannschaft – Frauen wie Männer – bis hin zu den verdienten Senioren der Abteilung: Sie alle leisten tagtäglich einen unbezahlbaren Beitrag für die Sicherheit in unseren Gemeinden. Ihr

Einsatz, oft fernab der öffentlichen Aufmerksamkeit, verdient höchste Anerkennung.

Ein großes Kompliment geht auch an Bürgermeister Dominik Mattes und sein Team im Rathaus wie auch an den Gemeinderat. Mit Weitblick, Tatkraft und Unterstützung wurde dieses wichtige Projekt erfolgreich umgesetzt – ein starkes Zeichen für gelebte Verantwortung und Gemeinschaft.

Möge das neue Feuerwehrhaus ein Ort der Kameradschaft, der Ausbildung und des Zusammenhalts sein – und ein sicheres Zuhause für jene, die für andere da sind, wenn's brennt. Danke für Euren Dienst!

| Aus dem Landkreis |

Bächtlefest Bad Saulgau – gelebte Tradition und Freude für Jung & Alt



Das Bächtlefest in Bad Saulgau zählt zu den bedeutendsten und schönsten Sommerfesten in Oberschwaben – tief verwurzelt in der

Geschichte der Stadt und heute ganz den Kindern gewidmet.

Mit seinem großen historischen Festumzug, bei dem 160 Gruppen die Gegenwart und die Vergangenheit lebendig werden lassen, wurde auch dieses Jahr wieder eindrucksvoll gezeigt, was Bad Saulgau ausmacht: Geschichte, Gemeinschaft und gelebte Kultur.

Ein ganz besonderer Moment für mich: Ich durfte gemeinsam mit Stute Maja in der Stadtgarde zu Pferd reiten – traditionell die letzte Laufnummer des Festumzugs. Ein echtes Ehrenamt, das mich mit Stolz erfüllt.

Trotz ein paar Regentropfen ließen sich die Besucherinnen und Besucher nicht abhalten – die Straßen waren gesäumt von gut gelaunten Menschen, die diese besondere Atmosphäre gemeinsam gefeiert haben.

Für die Kinder ist das Bächtlefest ein echtes Jahres-Highlight – und für uns alle eine wunderbare Gelegenheit, Traditionen lebendig zu halten und den Zusammenhalt in unserer Stadt immer wieder neu zu erleben.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben – und an alle, die gekommen sind, um mitzufeiern!

| Aus dem Landtag|

Besuchergruppe im Landtag in Stuttgart



Vor Kurzem durfte ich im Landtag eine besondere Besuchergruppe begrüßen: Einen vollbesetzten Bus mit engagierten Frauen aus Ennetach und Umgebung. Es war eine intensive und lebendige Führung durch den Landtag, das Besuchermedienzentrum und das Haus der Abgeordneten – mit vielen guten Gesprächen, spannenden Fragen und ehrlichem Interesse an der parlamentarischen Arbeit.

Ein herzliches Dankeschön geht an Lore Rometsch, die diesen Besuch mit viel Einsatz organisiert hat.

Besonders gefreut hat mich auch die Begegnung mit Frau Drescher, die früher selbst einmal für einen Abgeordneten im Landtag gearbeitet hat. Kurzerhand wurde sie von der Gruppe zur Tages - „Landtagspräsidentin“ ernannt und durfte symbolisch die Sitzung im Plenarsaal leiten – ein schöner und humorvoller Moment, der allen in Erinnerung bleiben wird. Solche Besuche zeigen, wie wichtig der direkte Austausch ist. Danke an alle, die dabei waren.

| Aus dem Landkreis|

Besuch im SBBZ Bad Saulgau – Politik hautnah erleben!



Kürzlich durfte ich mit dem stellvertretenden Landtagspräsidenten das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Bad Saulgau besuchen – eine ganz besondere Schule mit großartigem Engagement!

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern haben wir uns mit der Arbeitsweise des Landtags beschäftigt: Wie funktioniert unser Parlament? Welche Aufgaben haben die Parteien? Und wie laufen politische Entscheidungen eigentlich ab?

In verschiedenen Fallbeispielen haben wir Politik greifbar gemacht – und ich war begeistert von den tollen Fragen und der lebendigen Diskussion! Es hat richtig Spaß gemacht, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Ein großes Dankeschön an die Schülerinnen und Schüler für den offenen Austausch – und an das gesamte Lehrkräfteteam für die tolle Organisation und eure tägliche Arbeit.

So sieht gelebte Demokratie aus!

| Aus dem Landkreis |

Kreisversammlung des DRK Sigmaringen – Engagement mit Herz und Haltung



In Herbertingen kamen die haupt- und ehrenamtlichen Kräfte des Deutschen Roten Kreuzes im Kreis Sigmaringen zur Jahresversammlung zusammen – ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Menschlichkeit und Einsatzfreude.

In meinem Grußwort erinnerte ich an die Grundsätze von Henry Dunant, dem Gründer

des Roten Kreuzes – Werte wie Neutralität, Unparteilichkeit und Menschlichkeit, die im Team des DRK Tag für Tag spürbar gelebt werden.

Besonders beeindruckt hat mich das „Haus am Stachus“ in Meßkirch – die erste Einrichtung dieser Art in ganz Baden-Württemberg. Hier entstehen neue Wohnformen, die Gemeinschaft, Selbstbestimmung und Pflege auf vorbildliche Weise verbinden. Ein echtes Leuchtturmprojekt! Zum Abschluss möchte ich die Worte von Landespräsidentin Frau Bosch teilen:

„Das DRK fragt nicht: Wo fehlt es Ihnen? – Sondern: Was tut Ihnen gut?“

Ein Satz, der das Selbstverständnis und die Haltung des DRK wunderbar auf den Punkt bringt.

Herzlichen Dank an alle, die sich mit so viel Herzblut, Kompetenz und Mitgefühl engagieren – im Alltag, in der Krise, im Stillen.

| Aus dem Landtag |

Rückblick auf die letzten Plenartage vor der Sommerpause – mehr als nur eine Schlagzeile!



Wer die letzten zwei Plenartage im Landtag von Baden-Württemberg allein auf die Schlagzeilen rund um die Abstimmung zum Oberrheinrat und dem Hakenkreuz reduziert, greift zu kurz.

Meine Haltung ist klar: Ein Hakenkreuz hat auf einem Stimmzettel nichts verloren – Punkt.

Aber: Die Plenarwoche hatte weit mehr zu bieten als diese Debatte.

Wichtige Themen, die unser Land bewegen:

- Neueinstellungen von Lehrerinnen und Lehrern – ein zentraler Punkt für unsere Bildungszukunft
- Sicherheitsrelevante Software – ein Thema, das zunehmend an Bedeutung gewinnt

- Gespräche am Rande des Plenums mit Minister Peter Hauk zu den Chemischen Veterinäruntersuchungsanstalten

- Austausch mit Fraktionsvorsitzendem Manuel Hagel und den Landwirten von Landwirtschaft verbindet LSV, inkl. Präsident Christian Coenen

Parlamentarischer Abend des Sparkassenverbandes zu finanzpolitischen Zahlen und deren weltpolitischen Herausforderungen.

Für mich genauso wichtig war das Arbeitsgespräch mit Dr. Doris Reinhardt von der Kassenärztlichen Vereinigung und unserem gesundheitspolitischen Sprecher Dr.

Michael Preusch zur kinderärztlichen Versorgung in Bad Saulgau, dem Landkreis Sigmaringen und im Land. Hier müssen wir

gemeinsam und schnell konkrete Lösungen erarbeiten! Und natürlich: Ein charmantes Treffen mit der Allgäuer Käsekönigin – ein echter Genuss!

Auch wenn der Plenarbetrieb in Stuttgart jetzt pausiert – im Wahlkreis gibt es weiter viel zu tun. Ich bleibe dran – für Sie, für uns, für Baden-Württemberg!

| Aus dem Landkreis |

Unterjährige Förderung für fünf Projekte im Landkreis Sigmaringen



Weitere 433.105 Euro aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum fließen im Rahmen der unterjährigen Förderung in den Landkreis Sigmaringen. 66.050 Euro aus dem Förderschwerpunkt „Arbeiten“ gehen nach Bad Saulgau-Hochberg. Aus dem Förderschwerpunkt „Innenentwicklung/Wohnen“ fließen 50.000 Euro nach Hohentengen-Völkofen, weitere 66.960 Euro nach Neufra, 220.095 Euro nach Pfullendorf 30.000 Euro nach Schwenningen.

Der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger macht deutlich: „Baden-Württemberg hat einen starken Ländlichen Raum. Gerade für unsere ländlich geprägten Gemeinden ist es wichtig, dass gute Ideen nicht an langen Wartezeiten scheitern. Wenn die Planungen stehen, muss es losgehen können. Genau dafür ist diese unterjährige Entscheidung da – und genau deshalb ist sie für uns im Wahlkreis so wertvoll.“

Das ELR ist das zentrale Förderinstrument des Landes für die integrierte Strukturentwicklung im Ländlichen Raum. Mit der jetzt veröffentlichten unterjährigen Programmatscheidung 2025 unterstützt das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Projekte, die besonders planungsreif sind und kurzfristig starten können oder müssen.

Landesweit wurden 242 Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von rund 20 Millionen Euro in

die Förderung aufgenommen. Unterstützt werden insbesondere Maßnahmen zur Gebäudemodernisierung und -umnutzung in Ortskernen, der Bau von Einrichtungen zur medizinischen Versorgung oder Projekte für gemeinschaftliche Nutzung. Mehr als die Hälfte der Projekte erhalten den Förderaufschlag für CO₂-speichernde Bauweisen.



Fraktion/Arbeitskreis/Ausschuss

| Aus dem Arbeitskreis |

Kürzungen im Bereich Landwirtschaft



Klaus Burger MdL:

„EU darf Landwirtschaft nicht kaputtsparen – Sparpläne dringend überdenken“

Stuttgart. Angesichts der geplanten Kürzungen der EU-Agrarfördermittel um 20 % für den Zeitraum 2028 bis 2034 appelliert der Agrarpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Baden-Württemberg, Klaus Burger MdL, eindringlich an die Europäische Kommission und Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, die Sparpläne kritisch zu überdenken. Burger sieht im künftigen EU-Haushalt die Agrarwirtschaft gefährdet.

Klaus Burger, kritisiert die Reform des EU-Haushalts scharf. „Unsere bäuerlichen Familienbetriebe stehen schon heute unter massivem wirtschaftlichem Druck. Klimatische Herausforderungen, gestiegene Produktionskosten und zunehmende Bürokratie gefährden die Zukunft der Landwirtschaft – auch hier in Baden-Württemberg“, so Burger. „Eine drastische Kürzung der EU-Agrarförderung sendet das falsche Signal zur falschen Zeit.“ Der Entwurf der Neuverteilung von Haushaltsmitteln sei der Versuch mehr Budget für andere strategische Prioritäten der EU z.B. Digitalisierung, Sicherheit, Migration und Klima zu schaffen.

Gleichzeitig übt Burger Kritik an der jüngst bekannt gewordenen Mittelvergabe von 15 Millionen Euro an den südafrikanischen Weinsektor, die innerhalb der europäischen Winzerschaft auf großes Unverständnis stößt.

„Solidarität mit unseren Partnern in der Welt ist wichtig – aber nicht auf dem Rücken unserer eigenen Landwirte. Die Verhältnismäßigkeit muss gewahrt bleiben“, so Burger weiter. Mit großer Zustimmung nimmt Burger deshalb die Initiative mehrerer Mitglieder des Europäischen Parlaments auf, die sich im Zusammenhang mit der Mittelvergabe an den südafrikanischen Weinsektor an EU-Kommissar Jozef Sikela gewandt haben.

„Ich bin dankbar für das Engagement der Abgeordneten aus dem Ausschuss für

Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie dem Entwicklungsausschuss. Sie greifen ein berechtigtes Anliegen auf – und sprechen damit auch vielen Landwirten bei uns aus der Seele“, so Burger. Er betont, dass er eine zielgerichtete, strukturaufbauende Politik in der Entwicklungszusammenarbeit ausdrücklich unterstützt: „Bildung, Teilhabe und Infrastrukturzugang in unseren Partnerregionen sind zentrale Bausteine für Stabilität und Perspektiven – das ist im ureigenen Interesse Europas.“ Klaus Burger fordert daher eine grundsätzliche Überprüfung der EU-Haushaltsprioritäten sowie eine transparente, nachvollziehbare Kommunikation seitens der Europäischen Kommission. „Wer das Vertrauen der bäuerlichen Betriebe erhalten will, muss jetzt handeln. Wir erwarten von der Kommission und Frau von der Leyen ein klares und unmissverständliches Bekenntnis zur europäischen Landwirtschaft“, so Burger abschließend.

| Aus dem Arbeitskreis |

Morning Briefing zur Asiatischen Hornisse – Bedrohung für Artenvielfalt, Biodiversität und Landwirtschaft



Als Vorsitzender des Arbeitskreises Ländlicher Raum und Verbraucherschutz habe ich ein Morning Briefing zur Ausbreitung der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*) durchgeführt – ein Thema, das uns alle betrifft!

Die invasive Art breitet sich rasant aus, mittlerweile auch in Baden-Württemberg. Auf dem Speiseplan der Asiatischen Hornisse stehen vor allem Wildbienen, Honigbienen und andere Bestäuberinsekten. Damit gefährdet sie nicht nur die Artenvielfalt und Biodiversität, sondern auch die Bestäubungsleistung – eine essenzielle Grundlage für unsere Landwirtschaft und unseren heimischen Honig.

In Frankreich werden die Schäden durch die *Vespa velutina* in der Landwirtschaft und im Weinbau bereits auf über 17 Millionen Euro jährlich geschätzt.

70 % der Krankenhausaufenthalte nach Hornissenstichen gehen dort bereits auf das Konto dieser aggressiven Art.

Unsere Imkerinnen und Imker dürfen wir mit diesem Problem nicht alleine lassen!

Ein herzlicher Dank geht an alle Referentinnen und Referenten unseres Fachgesprächs – besonders an Bianca Duventäster vom Badischen Imkerverband, die sich ehrenamtlich mit großem Engagement für Aufklärung, Ausbildung und Prävention einsetzt!



| Aus dem Verband |

Termine in den kommenden Wochen

Mittwoch, 30. Juli 2025

Besuch der Vorsitzenden des AK Landesentwicklung und Wohnen Christine Neumann-Martin MdL

09.30 Uhr

Besuch im Campus Galli Meßkirch

13.00 Uhr

Besichtigung der neuen Bertha-Benz-Schule in Sigmaringen

Dienstag, 05. August 2025

Besuch von Staatssekretärin Sabine Kurtz, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

12.30 Uhr

Besuch der Heuneburg-Stadt Pyrene Herbertingen-Hundersingen

15.30 Uhr

Besuch im Campus Galli Meßkirch

Freitag, 29. August 2025

Europatag mit Norbert Lins MdEP

10.00 Uhr

Besuch bei BODEG – Bäuerliche Vermarktung Oberes Donautal in Beuron

12.00 Uhr

Mittagessen und Rundgang auf dem Erlebnishof Dreher in Lampertsweiler

15.30 Uhr

Firmenbesuch Logosol GmbH in Bad Saulgau

Bezirksmusikfest Menningen – Ein voller Erfolg trotz Sommerhitze!



Trotz der heißen Temperaturen fanden zahlreiche Besucher den Weg nach Menningen, um gemeinsam das Bezirksmusikfest zu feiern – und es hat sich gelohnt!

Der farbenprächtige Festumzug der Musikkapellen wurde würdevoll von der neuen Kreisfahne angeführt. Besonders charmant: Die musikalische Parade wurde von historischen landwirtschaftlichen Zugmaschinen begleitet und sorgte für staunende Gesichter am Straßenrand.

Ein echtes Highlight war der Gesamtchor der 18 teilnehmenden Kapellen, der eindrucksvoll zeigte: Baden-Württemberg ist und bleibt das Land der Blasmusik!

Der feierliche Einmarsch der Vereinsfahnen im Festzelt wurde von allen mit großem Jubel und Begeisterung empfangen – Gänsehautmoment inklusive!

Ein riesiges Dankeschön an alle Organisatoren, Helferinnen und Helfer sowie Unterstützer – ohne euch wäre dieses besondere Fest nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal!

Zweite Fusion innerhalb eines Jahres – Verbraucher profitieren!



Mit der jüngsten Fusion rundet die VR Bank Donau-Oberschwaben ihr Geschäftsgebiet optimal ab. Besonders an den Standorten Aulendorf und Bad Schussenried wird die Attraktivität weiter gesteigert – für Kunden und die Region zugleich.

Vorstand Klaus Remensperger wird in der internen Mitteilung wie folgt zitiert:

„Die Entwicklung zeigt, dass die Fusion im vergangenen Jahr – der Zusammenschluss der Volksbank Altshausen, Volksbank Bad Saulgau und VR Bank Riedlingen-Federsee zur VR Bank Donau-Oberschwaben – betriebswirtschaftlich Früchte trägt. Sie war die richtige Entscheidung für die erfolgreiche gemeinsame Zukunft dieser drei Banken.“ Das beeindruckende Ergebnis: ein Bilanzvolumen von rund 3,6 Mrd. €. Durch die Fusion lassen sich Ressourcen effektiver nutzen und die Ertragslage weiter stärken – ein solider Gewinn für alle Beteiligten! Die Fusion bekam 100 % Zustimmung von den Delegierten.

Cityfest Gammertingen 2025 – ein gelungener Start!



Für mich begann das Cityfest Gammertingen mit einem ökumenischen Gottesdienst – ein besinnlicher Auftakt inmitten des bunten Festtreibens. Beim anschließenden Rundgang mit Ilona Boos, Thomas Hummel, Gerhard Jaudas und Bürgermeister Andreas Schmidt machten wir an vielen Informationsständen Halt und bewunderten auch den neu renovierten Stadtbrunnen – ein echtes Schmuckstück! Zahlreiche Vereine und engagierte Ehrenamtliche boten eine beeindruckende Vielfalt an kulinarischen Köstlichkeiten, Musik und Unterhaltung. Beim CDU Infostand gab es ein Bilderrätsel und schöne Preise zu gewinnen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Fest möglich gemacht haben – für das große Engagement und die Gelegenheit, gelebte Gemeinschaft zu erleben.

Ein Rückblick, der Freude macht! Mengen International



Der Rückblick auf Mengen international ist sehr erfreulich – ein großartiges Zeichen für gelebte Völkerverständigung und Zusammenhalt!

Mit dabei waren Städte wie Boulay FR (Frankreich) und Novska HR (Kroatien), aber auch Freundinnen und Freunde aus der Schweiz CH (Lengwil), den Niederlanden NL (Haarlem), Italien IT (Schlanders) der Türkei TR und Gastgeber Mengen DE

In meinem Grußwort habe ich betont, dass das Spiel über Grenzen hinweg – ganz im Sinne des olympischen Gedankens – heute wertvoller ist denn je. Gerade in Zeiten globaler Spannungen sind solche freundschaftlichen, sportlichen Begegnungen, gewürzt mit einem kulinarischen Austausch, von unschätzbarem Wert.

Danke an alle, die dabei waren und dieses besondere Ereignis mit Leben gefüllt haben!

Herzlichen Dank an Bürgermeister Philip Schwaiger, die Stadt Mengen und vor allem den vielen ehrenamtlichen Helfern und Organisatoren.

Dankeschön an unsere stillen Heldinnen und Helden



Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Notfallseelsorge im Landkreis Sigmaringen!

Beim jährlichen, geselligen Austausch bei Kaffee und Kuchen auf der Ruine Hornstein durften wir innehalten, zuhören und einfach Danke sagen.

Euer unermüdlicher Einsatz in den schwersten Momenten – bei über 220 Einsätzen allein im letzten Jahr – ist von unschätzbarem Wert. Ihr spendet Trost, Rat und Menschlichkeit, wenn andere nicht mehr weiter wissen.

Für mich seid ihr die stillen Helfer im Hintergrund, die unsere Gesellschaft mittragen. Deshalb ist mir dieser Austausch jedes Jahr ein besonderes Anliegen.

Mit dabei war auch die CDU-Landtagskandidatin für den Wahlkreis Sigmaringen, Ilona Boos, die sich ebenfalls ein Bild vom beeindruckenden Engagement machen konnte.

Das Stettener Spectaculum



Schon bei der feierlichen Eröffnung des Stettener Spectaculums setzte ein kräftiger Regenschauer ein – doch weder die zahlreichen Gäste noch die engagierten Darsteller im Landsknechtlager, an den Ständen oder bei der nachgespielten Hochzeit ließen sich davon beeindrucken.

Was Ehrenamtliche, Musikgruppen, Schausteller und Vereine hier auf die Beine gestellt haben, ist wirklich beeindruckend! Mit viel Herzblut und Liebe zum Detail wurde die reiche Geschichte von Stetten am kalten Markt lebendig und erlebbar gemacht.

Natürlich wurde auch eine Vielfalt von kulinarischen Hochgenüsse angeboten.

Trotz des vielen Regens kann man nur sagen:

Ein sauberes Fest! Hochachtung und ein riesiges Dankeschön an alle Mitwirkenden!

Weihe der neuen Orgel in Meßkirch



Die Kirchengemeinde und die Stadt Meßkirch feiern mit einem Festwochenende die Weihe der neuen Orgel. Klangfarbe und Einpassung in den Kirchenraum haben mich begeistert. Erzbischof Stefan Burger hielt den Festgottesdienst. Ich gratuliere Meßkirch - die St. Martin Kirche erstrahlt in neuem Glanz.

Sylvia's 5. Culture Night – ein bewegender Abend für den guten Zweck



Ein Abend voller Kunst, Musik und Mitgefühl: Sylvia Reiser öffnete erneut die Türen ihres wunderschönen Anwesens nahe der Donau – umgeben von ihrem beeindruckenden Skulpturengarten – zur 5. Culture Night. Dieses Jahr stand die Veranstaltung ganz im Zeichen der Unterstützung für das Hospiz Johannes in Sigmaringen.

Viele Gäste aus nah und fern folgten der Einladung und wurden mit einem einzigartigen Ambiente, herzlicher Gastfreundschaft und musikalischen Höhepunkten verwöhnt. Die fantastische Sandra Dell'Anna, Gewinnerin des Deutschen Rock- und Pop-Preises, sowie der weltbekannte Akkordeonist Salvola La Ferrera sorgten für unvergessliche Klänge und Gänsehautmomente.

Auch kulinarisch wurde viel geboten – ein Genuss für alle Sinne!

Besonders berührend war der Beitrag von Hildegard Burger, der Leiterin des Hospiz Johannes, die eindrucksvoll die wertvolle Arbeit ihres Teams schilderte. Es wurde deutlich, wie viel Herzblut, Empathie und Engagement in der täglichen Hospizarbeit steckt – Arbeit, die Menschen in ihrer letzten Lebensphase Würde und Lebensqualität schenkt.

Als stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins möchte ich mich von Herzen bei allen bedanken, die diesen Abend möglich gemacht haben: den Künstlerinnen, Helferinnen, Gästen und natürlich Sylvia Reiser, die ihr Zuhause für diese gute Sache geöffnet hat.

Diese Benefizveranstaltung war ein Dankeschön an all jene, die tagtäglich Hospizarbeit leben und dadurch so viel Menschlichkeit schenken.

Herzlichen Dank an alle!